

## **Nach Paris und vor dem Klimaschutzplan 2050: Wie kann der deutsche Energiesektor – Strom, Wärme *und* Verkehr – dekarbonisiert werden?**

**Dienstag, 5. April 2016**

Auditorium Friedrichstraße  
Friedrichstraße 180 (4. OG)  
10117 Berlin

Ab dem 22. April 2016 liegt das Pariser Klimaschutzabkommen bei den Vereinten Nationen in New York zur Zeichnung durch die Vertragsstaaten aus. Die Bundesregierung strebt eine zügige Ratifizierung des Abkommens an und hat beschlossen, dass Deutschland zu den Erstunterzeichnern gehören soll. Bis zum Sommer soll vom Kabinett zudem der Klimaschutzplan 2050 beschlossen werden, der die mittel- und langfristigen Pfade zur Erreichung der deutschen Klimaschutzziele – mindestens 55 Prozent CO<sub>2</sub>-Minderung bis 2030, mindestens 70 Prozent CO<sub>2</sub>-Minderung bis 2040 und mindestens 80 bis 95 Prozent CO<sub>2</sub>-Minderung bis 2050 gegenüber 1990 – beschreibt.

Damit steht die Dekarbonisierung des gesamten deutschen Energiesektors auf der Tagesordnung. Angesichts dieser Ziele dürfen im Jahr 2050 Strom, Wärme und Verkehr kaum noch CO<sub>2</sub>-Emissionen ausstoßen, da die verbleibenden Rest-Emissionen Deutschlands tendenziell eher aus den Bereichen Industrieprozesse und Landwirtschaft stammen werden.

- Wie kann eine solche Transformation von Strom, Wärme und Verkehr innerhalb einer Generation gelingen?
- Welche Technologien sind für die Dekarbonisierung zentral?
- Werden die Sektoren Strom, Wärme und Verkehr stärker zusammenwachsen und was bedeutet das?
- Welche wirtschaftlichen Chancen und Risiken verbinden sich mit der Dekarbonisierung in den jeweiligen Sektoren?
- Welche Rolle haben die Verbraucher?

Das sind die Fragen, die Agora Energiewende auf dieser Veranstaltung mit verschiedenen Referenten erörtern und vertiefen will. Hierzu sind Sie herzlich eingeladen.

## PROGRAMM

Moderation: <b>Dr. Patrick Graichen</b> , Direktor Agora Energiewende	
13:30 Uhr	Registrierung und Begrüßungskaffee
14:00 Uhr	<b>Einführung: Nach der Pariser Klimakonferenz – was bedeutet die Herausforderung der Dekarbonisierung des Energiesektors wirklich?</b> ▪ <b>Dr. Patrick Graichen</b> , Direktor Agora Energiewende
14:15 Uhr	<b>Die Dekarbonisierung des Stroms – Herausforderungen 2050 und Zwischenschritte 2020, 2030, 2040</b> ▪ <b>Dr. Felix Chr. Matthes</b> , Forschungskoordinator Energie- und Klimapolitik Öko-Institut
14:30 Uhr	<b>Die Dekarbonisierung des Verkehrs – Herausforderungen 2050 und Zwischenschritte 2020, 2030, 2040</b> ▪ <b>Christian Hochfeld</b> , Direktor Agora Verkehrswende
14:45 Uhr	<b>Die Dekarbonisierung der Wärme – Herausforderungen 2050 und Zwischenschritte 2020, 2030, 2040</b> ▪ <b>Dr. Almut Kirchner</b> , Bereichsleiter Energie- und Klimaschutzpolitik Prognos AG
15:00 Uhr	<b>Wie kann die Dekarbonisierung gelingen? Herausforderungen und Chancen für Industrie, Wirtschaft und Gesellschaft</b> <b>Podiumsdiskussion mit</b> ▪ <b>Dr. Carsten Rolle</b> , Bundesverband der Deutschen Industrie ▪ <b>Udo Sieverding</b> , Verbraucherzentrale NRW ▪ <b>Dr. Almut Kirchner</b> , Prognos AG ▪ <b>Dr. Felix Matthes</b> , Öko-Institut ▪ <b>Christian Hochfeld</b> , Agora Verkehrswende
15:45	<b>Diskussion mit dem Publikum</b>
16:10 Uhr	<b>World Café</b> Möglichkeit des Austauschs der Teilnehmer mit den Referenten
16:30 Uhr	Kaffee und Kuchen

## ANMELDUNG

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Anmelden können Sie sich **bis 31. März** auf unserer Website unter <http://www.agora-energiewende.de/de/veranstaltungen/>.

Agora Energiewende ist eine gemeinsame Initiative der Stiftung Mercator und der European Climate Foundation im Rahmen der Smart Energy for Europe Platform (SEFEP). 2 von 2